

Stadtverwaltung Landau in der Pfalz
Herr Oberbürgermeister Hirsch
Marktstraße 50
76829 Landau

100
Ba, 13.7.18
STR 28:8.18

Landau, den 13.07.2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Namen der Fraktion der Freien Wähler Gruppe Landau stellen wir folgenden **Prüfantrag** zur Beratung in der nächsten Sitzung des Stadtrates:

Der Stadtrat prüft die Einführung einer flexiblen Mobilität für die Innenstadt und die Ortsteile von Landau in der Pfalz. Ein neuartiges flexibles Bussystem soll die Vorteile des Individualverkehrs und des ÖPNV kombinieren.

Begründung:

Ohne Mobilität ist eine Teilnahme am wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben nicht mehr denkbar. Mobilität ist eine notwendige Voraussetzung, um städtische und ländliche Räume zu beleben.

Auf der einen Seite haben wir den Individualverkehr, der zunehmend für eine Verstopfung der Städte sorgt und zudem klimaschädigende Auswirkungen mit sich bringt. Gleichzeitig **gibt er dem Bürger Flexibilität** und sorgt nicht nur in Ortsteilen für Mobilität, welche der ÖPNV so nicht bieten kann.

Auf der anderen Seite haben wir Linienbusse, welche den Individualverkehr ersetzen sollen. Doch sie sind teuer und vor allem wegen der **mangelhaften Flexibilität** werden die Busse zu wenig genutzt. Der Nahverkehr ist zu wenig auf die Bedürfnisse der Menschen zugeschnitten.

Der ineffiziente Individualverkehr kann durch zukunftsfähige, neue flexible Mobilitätskonzepte ergänzt und partiell ersetzt werden. Voraussetzung ist eine zufriedenstellende Flexibilität.

Ein zentrales Erfolgskriterium ist ein Angebot auf Abruf.

Eine Lösung kann durch den Einsatz flexibler Kleinbusse, die nur nach Anforderung fahren, erreicht werden. Die Vorteile von Auto und ÖPNV können durch flexible Kleinbusse gebündelt werden, da sie kostengünstig sind, umweltschonend fahren und durch eine App-Steuerung den Bedürfnissen der Fahrgäste entsprechen können.

Das Max-Planck-Institut (MPI) für Dynamik und Selbstorganisation in Göttingen hat ein System entwickelt, um für eine flexible Mobilität zu sorgen:

- Anrufbusse kombinieren die Vorteile von Auto und Bus.
- Netzwerkalgorithmen, gesteuert über eine App, sorgen für eine optimierte Bündelung der Fahrtwünsche - in Echtzeit.
- Eine Software koordiniert die Fahrtwünsche und berechnet die optimale Route, gegebenenfalls steigen unterwegs Fahrgäste zu.
- Die Kleinbusse fahren auch zu Zeiten, wo große Busse nicht mehr fahren.

Eine Kombination der Kleinbusse mit den existierenden Liniendiensten ist ebenso möglich; Fahrzeiten und Ticketpreise können niedrig gehalten werden, um für Akzeptanz zu sorgen. Ein Transport von Tür zu Tür zur gewünschten Zeit und zu günstigen Preisen bietet die Flexibilität des Individualverkehrs und kann somit für eine Entlastung der Innenstadt sorgen.

Nur ein Mobilitätskonzept, welches direkt zum Bürger kommt und ihn zum gewünschten Ziel bringt, wird akzeptiert werden und Erfolg haben. Die Steuerung über eine App, um eine Bündelung der Fahrtwünsche zu ermöglichen, ist eine zwingende Voraussetzung, um die neue flexible Mobilität zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Freiermuth

Hans Volkhardt

